

Steinbach, schieb ab!

Rassismus lässt sich nicht tarnen!

Das Bündnis „Salzgitter passt auf!“ ruft zur Teilnahme an Kundgebung auf

Am 17. Mai lädt die Desiderius-Erasmus-Stiftung (DES) laut Werbeanzeigen in die Alte Feuerwache in Lebenstedt ein. Man wolle über „Anspruch und Wirklichkeit“ politischer Stiftungen diskutieren. Soweit, so gut und bürgerlich? Keineswegs. Als Rednerin soll die AfD-Politikerin und DES-Vorsitzende Erika Steinbach auftreten, eine der bekanntesten Gesichter der rechten Szene. Steinbachs jüngere Vergangenheit ist geprägt von Grenzüberschreitungen und politischen Angriffen. Wenn es um Relativierung von NS-Gräueltaten, Hetze gegen Flüchtlinge oder rassistische Stammtischreden geht, Frau Steinbach war bisher um keinen Beitrag verlegen. Unter anderem war sie an der Hetzkampagne gegen den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke ursächlich mit beteiligt, bevor dieser von einem Neonazi ermordet wurde. Steinbach wird von der AfD mit dem Deckmantel des „Konservativen“ in Stellung gebracht, um bürgerliche Wählerschichten zu erreichen. Tatsächlich hat sie sich zu einer radikalen Scharfmacherin gewandelt.

Bei der Desiderius-Erasmus-Stiftung handelt sich um die (parteinah) Stiftung der Alternative für Deutschland. Kritiker*innen beklagen seit deren Gründung, dass über die DES Steuergelder zur Förderung demokratiefeindlicher Strukturen generiert werden können. Zudem würden über den biedereren Stiftungscharakter „menschenfeindliche Positionen einen intellektuellen Anstrich“ erhalten.

Dieses Versteckspiel wollen wir enttarnen. Tatsächlich wurde der Abend nicht von der DES organisiert und angemeldet, sondern von der AfD Salzgitter. Dass die Bewerbung irreführend initiiert wurde, könnte an der radikalen Verortung des Kreisverbands liegen. So haben sich AfD-Politiker*innen aus Salzgitter bundesweit mit volksverhetzenden und demokratiefeindlichen Aussagen einen Namen gemacht und offen mit Neonazis kooperiert. Zuletzt war ein AfD-Ratsherr zurückgetreten, nachdem Fälle von Stalking, Erpressung und Nötigung an die Öffentlichkeit gelangt waren.

Das Bündnis „Salzgitter passt auf!“ möchte Schluss mit diesem gefährlichen Versteckspiel machen. Wir fordern alle Demokratinnen und Demokraten dazu auf, am kommenden Mittwoch um 18 Uhr zu einem Protest an die Alte Feuerwache nach Salzgitter-Lebenstedt zu kommen. Steinbach, schieb ab: Rassismus lässt sich nicht tarnen!

Kundgebung Solidarität statt Spaltung

Mittwoch, 17. Mai 2023 um 18 Uhr

Alte Feuerwache - Wehrstraße 27 – SZ-Lebenstedt



Bündnis
Salzgitter passt auf!

